Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 19. Februar 2020 um 16:43 Uhr

Spaziergänger konnte sich nach Beinverletzung nicht mehr bewegen

Der vermisste 80-Jährige und sein Hund wurden nach Zeugenhinweisen von einer Hundestaffel aufgespürt

Mittwoch 19. Februar 2020 - **Einbeck (wbn). Eine Vermisstenmeldung mit einem Happy End.**

Die Suche nach dem 80-Jährigen in Einbeck, der mit seinem Hund zunächst spurlos verschwunden war, hat aufgrund von Zeugenhinweisen einen glücklichen Ausgang gefunden. Der Mann war zuletzt im Bereich des Steinbruchs von Vogelbeck gesehen worden.

Fortsetzung von Seite 1

Das führte dazu, dass sich die Suche mit einer Rettungshundestaffel auf dieses Gebiet konzentrieren konnte. Und tatsächlich: Der Vermisste 80-Jährige wurde entdeckt.

Er war gestürzt und hatte sich am Bein so schwer verletzt, dass er nicht mehr weitergehen konnte. Sein ihm treu ergebener Hund hatte in der Kälte bei ihm ausgeharrt und war nicht von seiner Seite gewichen.

Der bereits stark unterkühlte 80-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Und die Polizei dankt für die Hinweise aus der Bevölkerung, die Herrchen und Hund gerettet haben.

Nachfolgend der ergänzende Polizeibericht aus Einbeck: „Einbeck. Der vermisste Herr Brandt wurde zusammen mit seinem Hund aufgefunden.

Nach der Öffentlichkeitsfahndung nach dem vermissten Herrn Brandt gingen Hinweise auf eine Sichtung des Vermissten am gestrigen Tage nach 17.35 Uhr im Bereich des Steinbruchs von Vogelbeck ein.

Dadurch konnte zielgerichtet eine Rettungshundestaffel in diesem Bereich eingesetzt werden. Herr Brandt wurde dann kurz vor 14.00 Uhr am heutigen Tage tatsächlich im obigen Bereich durch die Hunde aufgefunden. Der Vermisste war gestern auf seinem Rundgang gestürzt und hatte sich dadurch eine so schwere Beinverletzung zugezogen, dass er nicht weitergehen konnte.

Der mitgeführte Hund wich ihm dann nicht von der Seite. Zusätzlich zu der Verletzung am Beim wurde bei dem Verletzten eine starke Unterkühlung festgestellt. Zur weiteren Behandlung wurde der Vermisste dem hiesigen Krankenhaus zugeführt. Die Polizei Einbeck dankt den Zeugen für die Hinweise auf einen möglichen Aufenthalt des Vermissten, die dazu geführt haben, dass der Verletzte noch rechtzeitig aufgefunden werden konnte.“